

Erledigt

## Hackmini

### Beitrag von „grt“ vom 20. November 2018, 22:00

hattest du irgenwann vorher die bildschirmfreigabe auf dem hack aktiviert? --- grmpf... das war eine m.2/nvme ssd auf dem board, keine "normale" ssd...

ok. was ich vor dem elektronikladen machen würde: den (hoffentlich irgendwo extern gesicherten) efi-ordner des häckis und eine kopie des systems des läptops auf eine "was auch immer platte" kopieren (vorher am läptopp bildschirm- und dateifreigabe aktivieren im klon (z.b. in der schublade booten)) das per sata in den häck stöpseln, starten und etwas warten. hier zu hause würde ich im netzwerk gucken, ob ich den häck sehe, und dann versuchen mit dem läppi auf den häcki per bildschirmfreigabe drauf zukommen.

hintergrund: vor etwas mehr als einem jahr ging es mir ähnlich - hatte das fujitsu-board frisch da, war noch in der experimentierphase, und plötzlich hatte ich auch kein bild, kein ton, und war ziemlich entsetzt, vermutete, irgendwas so richtig kaputtgespielt zu haben -> boardschaden...

muss nicht sein, wie [macdesignerin](#) sagt, boards sind erstaunlich robust, aber manchmal etwas böartig. also noch vor der oben empfohlenen aktion nimm mal die biosbatterie raus, mach das netzteil ab, und drück mindestens (!) 30sec auf den anschalter. dann mach irgendwas anderes, geh schlafen, trink morgen früh einen leckeren kaffee - 2 sind auch ok, und dann guck noch mal, was der häcki zu sagen hat (ggf mit so einem klon mit bildschirmfreigabe)... und vorher kriegt der häcki weder strom noch biosbatterie.

wenn er dann noch nicht will, auch nicht per bildschirmfreigabe, dann hat das board wohl doch einen abgekriegt...

mein board wollte nach so einer hungerkur dann doch wieder arbeiten... und tut es bis heute. und im ernst - so richtig konsequent stromlos machen und geduld an den tag legen kann durchaus helfen. ist nicht nur danieladuesentriebs küchenlateinische boardreparaturanleitung... 😄